

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.



Regionalgruppe Essen
c/o Heinz-W. Hammer
Holtener Straße 2, 45143 Essen
Tel. & Fax: 0201 – 62 26 30
fg.essen@tele2.de
www.cubafreundschaft.de

Essen, d. 01.01.2012

An

- die Botschaft der Rep. Cuba (Berlin und Bonn),
c/o Cro. Raúl Becerra Egaña und Cra. Vivian Delgado Fernández
- das ICAP (Havanna), c/o Maikel Véloz

»Niemand ist schuld daran, daß er als Sklave geboren wurde; aber ein Sklave, dem nicht nur alle Freiheitsbestrebungen fremd sind, sondern der seine Sklaverei noch rechtfertigt und beschönigt (...) – ein solcher Sklave ist ein Lump und ein Schuft, der ein berechtigtes Gefühl der Empörung, der Verachtung und des Ekels hervorruft.« (W.I.Lenin, Werke, Bd. 21, S. 93)

Das cubanische Volk hat unter Führung von Fidel, Raúl und Che heute vor 53 Jahren das Joch der Sklaverei und des Kolonialismus abgeschüttelt.

Mit diesem Sieg der Revolution wurde nicht nur das cubanische Gesellschaftssystem fundamental verändert. Dieser Sieg hatte und hat auch Auswirkungen auf Lateinamerika und die ganze Welt. Täglich wird in Cuba demonstriert, dass eine andere Welt nicht nur »möglich«, sondern dass eine sozialistische Entwicklung auch machbar ist – trotz aller Einschränkungen und internen wie externen Problemen. Die Tatsache, dass rund um den Erdball bei Demonstrationen und Kämpfen vor allem der Jugend immer auch die Fahnen mit dem Portrait des Che dabei sind, ist kein Zufall. Er repräsentiert die Revolution und den Befreiungskampf der Unterdrückten wie wenige andere und ist immer noch Anleitung zum Handeln.



- Diese Ausstrahlung und dieses cubanische Beispiel sind der Gründe dafür, dass die *Señores Imperialistas* nachts nicht zur Ruhe kommen.
- Dies sind Gründe dafür, dass sie seit 52 Jahren die barbarische Blockade gegen Cuba aufrecht erhalten, das völkerrechtswidrige Instrument, um »das wirtschaftliche Leben Kubas durch Verweigerung von Geld und

Versorgungsgütern zu schwächen, um die Nominal- und die Reallöhne zu mindern, um Hunger, Verzweiflung und den Sturz der Regierung herbeizuführen«, wie es die damalige US-Regierung formulierte.

- Dies sind Gründe dafür, dass sie unsere fünf Brüder als politische Geiseln halten.

José Martí hat gesagt, dass, wer Cuba verteidige, Lateinamerika verteidige. Wir fügen hinzu: Wer Cuba verteidigt, verteidigt die grundlegenden humanistischen Werte der Menschheit, verteidigt die eigene Zukunft.

Wir gratulieren Euch, dem gesamten cubanischen Volk und seiner Regierung sowie allen Massenorganisationen zum heutigen 53. Jahrestag Eurer siegreichen Revolution und senden Euch herzliche, kämpferische und internationalistische Grüße



**Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Regionalgruppe Essen
i.A. Heinz-W. Hammer, Vorsitzender**